

Ressort: Technik

G7-Finanzminister wollen nach Anschlägen FinTechs stärker regulieren

Berlin, 18.11.2015, 18:00 Uhr

GDN - Die Finanzminister der G7-Staaten haben wegen der Terroranschläge in Paris während eines vertraulichen Treffens über eine stärkere Regulierung virtueller Geldströme gesprochen: "Wir müssen an die neuen FinTechs herankommen", zitiert das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" einen Teilnehmer der Runde, die sich am vergangenen Montag im türkischen Belek am Rande des G20-Gipfels getroffen hat. Damit sind junge Finanztechnologiefirmen gemeint, die Geldströme oft ohne Kontrolle bewegen.

Die Finanzminister haben auch den Verdacht, dass zur Finanzierung des "Islamischen Staats" virtuelle Währungen wie Bitcoin genutzt werden. Zudem berichtet der "Spiegel" von einer neuen Studie der für Geldwäsche zuständigen internationalen Arbeitsgruppe FATF, nach der Deutschland bei vier Terrorverdächtigen bis August 2015 nur 5.300 Euro eingefroren hat.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-63339/g7-finanzminister-wollen-nach-anschlaegen-fintechs-staerker-regulieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619